

TAROT, KUNST UND ASTROLOGIE IN DER TOSKANA

Eine Reise von der Gotik zu den Sternen

11. – 17. April 2018

Frühling in der Toskana: genau die richtige Zeit, sich dort mit Tarot, Astrologie und Kunst zu befassen. Wenn die Natur aufbricht, zeigt sich die Toskana großzügig in allen Elementen: im luftigen Duft der Kräuter, im türkisblauen Glanz und der Gischt des Meeres, im ersten Grün auf den Weinhängen, in den Olivenhainen und nicht zuletzt im Feuerwerk ihrer Kunst.



Wir laden Sie ein zu einem Reiseseminar, bei dem Sie das Tarotspiel und seine Bezüge zu Kunst und Astrologie vor Ort kennenlernen können:

- durch die Arbeit der Künstlerin Niki de Saint Phalle in ihrem TAROTGARTEN bei Capalbio,
- aus kunsthistorischer Perspektive im gotischen SIENA,
- vermittelt zeitgenössischer Kunst im GIARDINO DI DANIEL SPOERRI, einem Künstlergarten nahe Seggiano.

Wir, das sind

ASTRID PETERMEIER, Kunsthistorikerin, Autorin, seit 2013 Astrologieausbildung bei astrologos. Ich freue mich jetzt schon darauf, Ihnen die Kunstgeschichte ebenso wie die junge Kunst Italiens nahe bringen zu können.

MONIKA HEER, Historikerin und Germanistin, Astrologie-Lehrerin seit 1981 und Gründerin von astrologos. Und ich freue mich darauf, die Symbole der Astrologie und des Tarot in ihrer Verbindung zur Kunst auf eine lebendige Art und Weise zu erfahren.

Mittwoch 11. April 2018 - Anreisetag

Wir fliegen von Düsseldorf über München nach Rom. Mit dem Bustransfer geht es weiter nach Castiglione della Pescaia zu unserem Hotel direkt am Meer. Dort werden wir gegen 18.00/18.30 Uhr ankommen und mit einem Abendessen empfangen.

Treffpunkt am Flughafen Düsseldorf: zwischen 8.30 Uhr und 9.00 Uhr am Abflugschalter
LH 2007 Abflug ab Düsseldorf 10.30 Uhr - Ankunft München 11.40 Uhr
LH 1844 Abflug ab München 12.30 Uhr - Ankunft am Flughafen Roma/Fiumicino 14.00 Uhr
Bustransfer nach Castiglione am Meer
Ankunft im Hotel: ca. 18 Uhr

CASTIGLIONE DELLA PESCAIA ist ein kleiner Ort an der Maremmaküste, dem südlichen Teil der Toskana. Er wird überragt von der Burg und der sie umgebenden Altstadt, die die Seefahrerrepublik Pisa im 12. Jahrhundert anlegte. Von dort bietet sich ein weiter Blick bis zur Insel Giglio und dem Monte Argentario. Wie der Namensteil Pescaia (pesci = Fische) sagt, ist die Fischerei neben dem Tourismus heute noch eine Einnahmequelle des Ortes. Castiglione della Pescaia ist von Pinienwäldern und weiten Sandstränden umgeben und grenzt an den Parco Naturale della Maremma, ein Natur- und Vogelschutzgebiet.



HOTEL L'APPRODO

Wir legen an im 4-Sterne-Hotel l'Approdo (= Landung) gleich am Hafen. Mit jeweils wenigen Schritten ist man in der Altstadt oder am Meer. Das Hotel verfügt über eine Dachterrasse mit großartigem Ausblick, auf der bei gutem Wetter das Frühstücksbuffet serviert wird oder unser Seminar stattfinden kann. Zum Abendessen werden wir mit einem Dreigänge-Menü verwöhnt, zu dem gerne toskanische Spezialitäten und frisch gefangener Fisch gereicht werden.

www.approdo.it

Donnerstag 12. April - Ausflug zum Tarotgarten der Niki de Saint-Phalle

Der Vormittag startet mit einem KURZSEMINAR ZUM TAROT und seiner Verbindung zur Astrologie. Wir begegnen den 22 großen Arkanakarten, die als Archetypen in jedem Menschen lebendig sind und die den zehn Planeten und den 12 Tierkreiszeichen der Astrologie entsprechen. Wir ziehen Tarotkarten, schauen Horoskope an und lernen, wie wir mit Hilfe unserer Intuition Tarotkarten und Astrologie für uns sinnvoll nutzen können.

Am Donnerstagnachmittag besuchen wir den TAROTGARTEN, den die Künstlerin Niki de Saint-Phalle in der Toskana angelegt hat.



In diesem Garten sind die 22 großen Arkanakarten als meterhohe bunte Skulpturen errichtet worden. Einige Skulpturen sind opulent, einzelne sogar begeh- und bewohnbar. Andere Tarotmotive sind gar nicht so leicht zu finden, doch wird nicht auch über ein Versteckspiel eine Aussage getroffen?

Die Detailverliebtheit der Künstlerin bringt die Besucher dieses Ortes zum Staunen und Strahlen. Mit Hilfe ihres Lebensgefährten Jean Tinguely, vieler Freunde und Bewohner von Capalbio, wurde der GIARDINO DEI TAROCCHI zu etwas ganz Besonderem.

<http://ilgiardinodeitarocchi.it/de/>

Unsere Begegnung mit der Künstlerin Niki de Saint-Phalle verdeutlicht den individuellen und subjektiven Blick, den sie auf die 22 Urprinzipien hatte. Astrid Petermeier wird uns dabei das Leben und Werk im Rahmen der Kunstgeschichte nahebringen, Monika Heer wird das Horoskop vorstellen und deuten.

Freitag 13. April - Tagesausflug nach Siena

Wenn wir bei unserer Busfahrt Siena auf einem Hügel liegen sehen, können wir nachfühlen, wie die Reisenden des Mittelalters ins Staunen gerieten.



Siena gehörte zu den mächtigen Stadtrepubliken der Toskana. Hier mischt sich das heutige Italien mit dem Lebensgefühl der Gotik:

- in den engen Gassen, gesäumt von Palazzi, Bürger- und Handwerkerhäusern
- im Rathaus mit dem schwindelerregend hohen weißgekrönten Turm (Torre del Mangia),
- auf der muschelförmigen Piazza del Campo, auf der im August das berühmte Pferderennen der Stadtteile (Palio) stattfindet,
- im schwarz-weiß-geringelten Dom mit seinem sensationellen Fußboden und dem größten Marienbild des 14. Jahrhunderts.

Im Museo Civico (Palazzo del Popolo/Rathaus) werden wir die Organisation einer solchen Stadtrepublik anhand der Wandbilder über DAS GUTE UND DAS SCHLECHTE REGIMENT (Ambrogio Lorenzetti 1337/38) kennenlernen. Es handelt sich um allegorische Darstellungen und wir werden verschiedene Bezüge zu den Tarotkarten entdecken können. Wer fühlt sich angesichts der Allegorie des Friedens (Pax) nicht an die Herrscherin des Rider-Waite-Decks erinnert? <http://www.ulrich-menzel.de/odw/1340.html>



Die Siesta-Zeit steht zum Bummeln und eigenständigen Entdecken der Stadt zur Verfügung. Es lohnt, den Torre del Mangia zu erklimmen und den Blick über die Dächer genießen. Auch in den Gassen gibt es vieles zu aufzuspüren: von den täuschend echt gemalten Fenstern auf Hausfassaden über die Konditorei der Familie Gianna Nanninis bis zu PANFORTE (starkes Brot), einer süßen sienesischen Spezialität.

Am Nachmittag treffen wir uns am DOM SANTA MARIA ASSUNTA (Mariae Himmelfahrt) wieder. Niki de Saint Phalle verwies darauf, dass darin Motive aus der Großen Arkana zu finden sind. Die Mäßigkeit, die Gerechtigkeit, der Magier als Hermes Trimestigos und andere Tugenden sind in erstaunlich detailreichen Marmorintarsien des Fußbodens zu bewundern, an dem Künstler vom 14. bis zum 19. Jahrhundert arbeiteten. Besonders spannend: immer wieder sind wechselweise Teile dieses Fußbodens zu ihrem Schutz bedeckt und es ist jetzt noch nicht absehbar, welche wir sehen können - und in voller Gänze krönt der Sternenhimmel des Domes dieses Gesamtkunstwerk. <http://blogs.faz.net/stuetzen/2009/04/05/siena-und-der-glanz-von-gestern-220/>

Zur Einstimmung in Kunst und Leben zu Zeiten der Gotik in Siena empfehlen wir den sehr gut recherchierten historischen Roman „Die Türme der Toskana“ von Carol M. Cram, der vom Mut einer Malerin erzählt.

Samstag 14. April

Nach den vielen Eindrücken legen wir einen Ruhetag ein. Wer möchte, kann den Samstags-Markt in Castiglione besuchen oder am Meer spazieren gehen.

Abends bietet Astrid eine kleine Lesung mit der humorigen Astro-Story zum Horoskop für diese Reise an. Mal sehen, ob das, was sie 2017 in den Sternen las, bei unserer Reise Wirklichkeit wird.
<http://www.astrid-petermeier.de/astrostories/>

Anschließend wird Monika auf ebenso humorige Art und Weise das Reisehoroskop nach den Regeln der Stundenastrologie deuten und ein wenig erzählen, wann und wo die Idee zu dieser Reise geboren wurde und wie wir die Astrologie nutzen können, damit unsere Ideen, Träume und Visionen Wirklichkeit werden.

Sonntag 15. April - Tagesausflug zum Künstler-Garten des Daniel Spoerri

Der Sonntag beschert uns ein weiteres Highlight dieser Reise. Wir fahren ins Landesinnere, nach Seggiano, um den GIARDINO DI DANIEL SPOERRI zu besichtigen.

Dort erwartet uns zeitgenössische Kunst inmitten der großartigen Landschaft rund um den Monte Amiato, winters Skigebiet, sommers Wein- und Olivenanbau.

Daniel Spoerri, der in den 50er Jahren den Spitznamen „Tarot“ trug, gehörte wie Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely zur Künstlergruppe der „Nouveau Realistes“ (neue Realisten). Er lädt in jedem Jahr internationale KünstlerInnen ein, ein neues Werk in seinem Garten zu schaffen. Besonders spannend sind eine ganze Reihe astrologischer Kunstwerke, darunter der Hermesbrunnen von Meret Oppenheim oder Eva Aepplis Darstellungen der Planeten und Tierkreiszeichen.



Mit SPUNTINI, kleinen Häppchen, die das im Spoerri-Park gelegene und nach seiner Kunst benannte Restaurant „non solo eat art“ anbietet, stimmen wir uns an diesem wunderbaren Ort

auf den kommenden Neumond ein. In der Nacht von Sonntag auf Montag kurz vor vier Uhr morgens ist es soweit: Sonne und Mond treffen sich im Widder, direkt in der Nähe des Planeten Uranus - und das verleiht diesem Neumond seine ganz eigene Note.

Monika Heer wird uns vor Ort die Bedeutung des Mondzyklus und dieses ersten Neumonds im Frühjahr 2018 erklären. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie wir das Wissen um die Zyklen der Astrologie für unsere ganz persönlichen Vorhaben und Wünsche nutzen können. Eine angeleitete Meditation hilft uns, die Kraft und Energie dieses Ortes an diesem ganz besonderen Tag zu spüren. <http://www.danielspoerri.org/deutsch/home.htm>

Montag 16. April - Ausflug zum Tarotgarten der Niki de Saint-Phalle und nach Capalbio

Am letzten Tag unserer Toskanareise begrüßen wir den Beginn des Tages am Meer und werden den Tarotkarten und ihrer reichhaltigen Symbolik auf spielerische Weise begegnen.

Anschließend fahren wir noch einmal zum GIARDINO DEI TAROCCHI. Mit einem kleinen Ritual und guten Wünschen feiern wir den Frühlingsneumond und machen uns auf, die bunten Skulpturen erneut zu erleben.

Hat sich unser Verständnis, unser Blick auf Niki de Saint Phalles Formulierung der Archetypen des Tarot verändert? Vielleicht möchte ja auch DAS ORAKEL zu uns sprechen? „Das Orakel ist das weibliche Gegenstück zum Eremiten...“ schreibt Niki de Saint Phalle. „Man kann es betreten, um seine Botschaft zu vernehmen.“

Zum Abschluss fahren wir ins nahe gelegene CAPALBIO, dem Ort, dem sich Niki de Saint-Phalle so verbunden fühlte, dass sie den Einwohnern eine ihrer Skulpturen schenkte und von Ihnen zur Ehrenbürgerin der Stadt ernannt wurde.



Capalbio, das auch als kleines Athen bezeichnet wird, ist ein mittelalterliches Berg- und Burgstädtchen, zu dessen Spezialitäten Wildschwein, Capalbio- und vinsanto-Wein gehören.

Auf dem Rundgang über den Mauerring um den Ort erstreckt sich der Blick zur einen Seite über Olivenhaine und Wälder bis zur toskanischen Küste, zur anderen Seite hat man stets die Burg der Stadt, die „Rocca Aldobrandesca“, in Sicht.



An den mächtigen Wehrturm der Burg schließt sich der Renaissance- Palast „Palazzo Collacchioni“ an. Im Palazzo sind Renaissance-Möbel ausgestellt, darunter auch ein Flügel, der von Giacomo Puccini gespielt wurde. Puccini war drei Jahre lang Wahl-Maremmanner und bewohnte einen alten Aussichtsturm im nahegelegenen Orbetello.

Wir lassen den letzten Tag unserer Reise in Ruhe ausklingen, denn am nächsten Morgen geht es nach dem Frühstück zurück nach Deutschland.

Dienstag 17. April Abreisetag

Abfahrt Bustransfer nach Rom 11 Uhr

LH 1845 Abflug Rom 15.10 Uhr - Ankunft in München 16.40 Uhr

LH 2018 Abflug in München 17.30 Uhr - Ankunft in Düsseldorf 18.40 Uhr

Anmeldung, Preise, Konditionen

Preis: 1680 Euro im Einzelzimmer

Preis: 1480 (pro Person) im Doppelzimmer

IM PREIS INBEGRIFFEN SIND

- Hin und Rückflug Düsseldorf - Rom via München
(Auf Anfrage ist es möglich, in München zuzusteigen, leider mit einem Aufpreis)
- 6 Übernachtungen mit Halbpension aus Frühstücksbuffet und Abendmenü (exklusive Getränke) im Hotel l'Approdo in Castiglione della Pescaia
- 4 Busausflüge (2 x Tarotgarten, 1 x Siena, 1 x Seggiano) und Bustransfer Flughafen Rom Castiglione und zurück
- Eintrittsgelder für den Tarotgarten, den Garten von Daniel Spoerri, Museo Civico und Dom in Siena
- Seminarleitung, Führungen und ausführliche Unterlagen zu Tarot und Besichtigungen,
- Reiserücktrittsversicherung

Anmeldebedingungen

Diese Seminarreise findet ab einer Gruppengröße von 11 Personen statt.

Ich melde mich hiermit zur Seminar-Reise an:

TAROT, KUNST UND ASTROLOGIE IN DER TOSKANA, 11.4. – 17.4. 2018

Im Einzelzimmer

Im Doppelzimmer mit _____

bitte für jeden Teilnehmer, auch im DZ, eine eigene Anmeldung ausfüllen

Name und Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____

Email: _____

Telefon: _____

Ich erkenne die unten stehenden Bedingungen an und melde mich hiermit an.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Und hier kommt das Kleingedruckte:

Kosten: € 1680,- im Einzelzimmer, € 1480,- pro Person im Doppelzimmer. Bis spätestens 14 Tage nach Anmeldebestätigung ist eine Anzahlung von € 400,00 zu zahlen, die Restsumme bis 31.1. 2018.

Mindestteilnehmerzahl: 11 Personen

Der Reisepreis enthält: Flug Düsseldorf-Rom-Düsseldorf, Unterkunft und Halbpension im Hotel l'Approdo, Bustransfer vom/zum Flughafen in Italien, 4 Busausflüge (2 x Tarotgarten, 1 x Siena, 1 x Giardino di Daniel Spoerri), Eintrittsgelder zu den angegebenen Besichtigungen, Reiserücktrittversicherung, ausführliche Unterlagen und Seminarleitung.

Bei Rücktritt von der Reise bis zum 31.1.2018 sind alle bis zu diesem Zeitpunkt anfallenden Stornokosten zu bezahlen.

Besonderheit: Rücktritt von der Reise ist bis zum 31.1.2018 problemlos möglich, falls jemand von einer evtl. Warteliste nachrücken kann oder eine Ersatzperson gestellt wird. Wir behalten in diesem Fall € 70,00 Bearbeitungskosten ein.

Bei Rücktritt nach dem 31.1.2018 muss der gesamte Reisepreis bezahlt werden – es sei denn, es können für die Reiserücktrittversicherung relevante Gründe (Krankheit, Schwangerschaft oder ähnliches) nachgewiesen werden.

Die Anmeldung wird nach Überweisung der Anzahlung gültig.

Diese Anmeldung bitten senden an:

Astrid Petermeier. Alsenstr.86/Nebeneingang. 44145 Dortmund

Sie erhalten umgehend eine schriftliche Bestätigung mit den Überweisungsdaten.